



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vier Tage

Braun, Joseph

Paderborn, 1888

Das Licht

urn:nbn:de:hbz:466:1-43790

Das Licht.

Es strahlt das Licht von dem Altare
Die erste hehre wunderbare
Der Gaben Gottes an die Welt.
Im Anfang sprach der Herr: Es werde
Das Licht! und um die dunkle Erde
Zieht strömend es vom Himmelszelt.

Da regen sich die starren Mächte
Und senden durch der Urwelt Mächte
Das schöpferische Gotteslicht.
Nun mag die Erde sich enthüllen
Mit lichten Gaben und erfüllen
Ihr Loos vor Gottes Angesicht.

Der Schöpfungsstrahl, der stieg hernieder,
Er strebt empor zum Himmel wieder,
Hat auf der Erde keine Raft.
Das dient, o Seele! dir zum Zeichen,
Daß du, ein Gottesstrahl, imgleichen
Nur bist der Erde flücht'ger Gast.

Du sollst in lichten heil'gen Thaten
Dein Heil auf Erden treu berathen
Und dann als reiner Gottesstrahl
Hinauf zum Himmel dich erschwingen,
Hinauf zum Throne Gottes dringen,
Zu laben dich am lichten Mahl.

Wie reich ist doch die lichte Habe,
Die deiner Seele ward zur Gabe
Verliehen für die Wanderschaft!
Der erste Strahl der sel'gen Wonnen
Durchströmte dich, da du beim Bronnen
Befreit wardst von der Knechtung Haft.

Die Kirche hat dich licht erfunden,
fern ist der Seele Nacht geschwunden
Und eines Erdenlichtes Schein
fällt auf dein Antlitz hin zum Bilde,
Daß Gottes Licht dir sei zum Schilde,
Den du von flecken haltest rein.

Als treue Mutter ward verliehen
Die Kirche dir, dich zu erziehen
Im Licht für's ew'ge Vaterland.
O großer Tag der holden Jugend,
Da dir im Glanze lichter Tugend
Sich gab der Herr zum Unterpand!

Da trug die Hand dem Herrn entgegen
Ein Licht und Christi heller Segen
Die Seele wonnevoll durchdrang;
Und liebeglühend deine Seele,
So frei von Leidenschaft und fehle,
Sich damals zu dem Herrn erschwang.

Du sprachst entzückt: In Ihm ich lebe,
In Seiner Gnaden Licht ich strebe
Zum ew'gen Lichte treu hinauf.
Hält Ihn mein Herz nur fest umschlossen,
Von Dessen Mahle ich genossen,
Beglückt ist dann mein Pilgerlauf.

Stets gleich den Weisen will ich schauen
Auf Ihn mit kindlichem Vertrauen
Bis in des Lebens letzte Nacht,
Da meine kalte Hand umfassen
Noch hält ein Licht und frei von Bangen
Mein Geist im Eden auferwacht.

